

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

In Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
21. SEPTEMBER 2016

Kegler starten
mit Sieg in die
2. Liga
WOCHE 38

Bürgerstiftung
unterstützt
Hospiz
SI/AUFLAGE 32.867

Bürgerteller für
Mister Musik-
sommer
GESAMTAUFLAGE 84.379

Färbe startet
mit Psycho-
Thriller
S. 36



GUCK
Arbeitswelt
16 Seiten im
Innenteil
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Weiterer Schritt zum Hospiz

Nicht nur mit dem Spatenstich soll der Bau des stationären Hospiz nun begonnen werden, auch die rechtliche Konstruktion gilt es noch zu zimmern. Der Engener Gemeinderat hat am Dienstag über die Änderung der Singener Fördergesellschaft für Hospizarbeit zu beschließen, die ursprünglich aus den Geldern für die Überlassung der Klinikimmobilien an den Kreis selbst ein Hospiz betreiben wollte. Der Singener Finanzausschuss hat dieses Kapitel abgehakt und fördert nun die frisch gegründete Horizont gGmbH. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Kreis Konstanz (sw). Da stimmt etwas nicht. Da läuft etwas ganz gewaltig schief. Eigentlich herrschen rosige Zeiten auf dem Ausbildungsmarkt: Gab es 2005 noch deutlich mehr Bewerber als gemeldete Stellen, so haben sich Angebot und Nachfrage 2015 mehr aneinander angeglichen. Laut der Bundesagentur für Arbeit standen im Vorjahr 549.000 Suchenden 520.000 Ausbildungsstellen gegenüber. Bei 41.000 unbesetzten Stellen blieben am Ende 21.000 Bewerber unversorgt. 2005 war das noch ganz anders gewesen: Da hatten nach Angaben der Behörde 41.000 Bewerber das Nachsehen - bei nur 13.000 offenen Stellen. Nun hat sich der Trend umgekehrt. Viele unbesetzte Stellen - nicht optimal, meint auch das WOCHENBLATT. Und tut etwas dagegen. Mit unserer Sonderbeilage zu Ausbildung und Beruf in dieser Ausgabe soll zusammengebracht werden, was zusammen gehört - junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbil-



Zeitung machen ist nichts für Luftküsse: Tina Schneble (links) und Cäcilia Gözl berichten in der Sonderbeilage von ihrer Ausbildung zu Medienkauffrauen beim WOCHENBLATT. swb-Bild: gü

dungsplatz und Arbeitgeber auf der Suche nach Auszubildenden. Auf 16 Seiten werden Berufe vorgestellt, Alternativen aufgezeigt, Informationsmöglichkeiten präsentiert und unterhaltsamer Lesestoff mit Blick auf die Berufswahl geboten.

Auszubildende in spe haben so gute Karten wie noch nie, denn der Ausbildungsmarkt hat viele Asse im Ärmel. Wegen des demografischen Wandels und des ständig steigenden Anteils an Studierenden blieben viele Ausbildungsstellen unbesetzt

und die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist rückläufig. Dabei führen laut Agentur für Arbeit vor allem Hotel- und Gaststättenberufe, Tätigkeiten auf dem Bau, viele Handwerksberufe oder die Branche der Berufskraftfahrer ein unverdientes Schattendasein in der Gunst der Bewerber. Doch gerade diese Arbeitsfelder haben einiges zu bieten. Was? Dazu steht in der WOCHENBLATT-Beilage zum Ausbildungsmarkt ein Interview mit Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender, der die Vorzüge seiner Branche kompetent hervorzuheben weiß. Und eine erfahrene Mitarbeiterin aus dem sozialen Bereich berichtet von ihren positiven Erfahrungen im gewählten Beruf. Wer einen »Orchideenberuf« mit nur wenig Arbeitsstellen erlernt hat, weiß nach unzähligen Bewerbungen und Bemühungen ein Lied von der hohen Frustrationserfahrung zu singen. Ganz anders ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt - der blüht auf. Laut

Bundesagentur für Arbeit wurden von Oktober 2014 bis September 2015 insgesamt 520.000 Ausbildungsstellen gemeldet. Das sind zwei Prozent oder 8.400 mehr als im Vorjahreszeitraum. Gründe dafür sind die stabile wirtschaftliche Lage und die Tatsache, dass im Vorjahr unbesetzt gebliebene Stellen noch einmal ausgeschrieben wurden. Schulabgänger auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle haben daher gute Chancen: Statistisch gesehen kamen auf eine betriebliche Stelle in Westdeutschland 1,11, in Ostdeutschland 1,15 Bewerber. Im Vorjahr lagen die Zahlen noch bei 1,15 und 1,18. Wer also eine Lehrstelle sucht, der kann leicht fündig werden. Und hat gute Chancen auf einem Arbeitsmarkt, der Ungelernten nur noch wenige Nischen bietet. Die WOCHENBLATT-Beilage zur Ausbildung hat's in sich. Die Beilage ist auch unter www.wochenblatt.net zu finden.



»Klangwolke« stellt sich vor

Worblingen (swb). Die im Frühjahr eröffnete christliche Musik-Kita »Klangwolke« in Worblingen stellt sich am Samstag, 24. September, von 10.30 bis 15 Uhr im Rahmen eines »Tag der offenen Türe« vor, um die Einrichtung unverbindlich kennen lernen zu können. Musik prägt auch die Eröffnung um 10.30 Uhr, zu der Ulrike Brachat von der Jugendmusikschule Hegau als Gesangsbotschafterin ein Grußwort sprechen will. Mehr: www.kita-klangwolke.de

- Anzeige -

Neue Leitung in den Schulen

Singen (of). Als die Vorgänger vor den Schulferien verabschiedet wurden, gab es mehr Rummel: Eher still wurde nun die Nachfolge geregelt. In der Ekkehard-Realschule hat zum Schuljahresbeginn Patricia Heller-Tassoni ihren neuen Job begonnen. Bis sie die dazugehörige Urkunde vom Schulamt bekommt, muss sie aber wohl noch bis zum Ende des Schuljahres warten. Am 12. August

hatte sie die frohe Kunde über die Nachfolge von Thomas Kessinger mitgeteilt bekommen. Auch der Übergang vom Leiter des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, Horst Scheu, an seine Nachfolgerin Sabine Beck ging sehr still über die Bühne. Auch sie begann ihren Dienst als neue Schulleiterin zum Schuljahresbeginn. Sie hatte bereits dem Leitungsteam der Schule angehört.

Anschlag mit Säure Wiederholte Beschädigung an Autos

Singen (swb). Mit einer ätzenden Flüssigkeit, die er über die Karosserie zweier in der Friedinger Straße abgestellter Autos schüttete, hat ein bislang noch unbekannter Täter in der Zeit von Samstagabend, 18 Uhr, bis Sonntagnachmittag, 15.30 Uhr, einen Sachschaden von mindestens 7.000 Euro angerichtet. Bereits in der Nacht zum 23. August hatte vermutlich der gleiche Täter die beiden bei

dem Anwesen abgestellten Fahrzeuge mit einer zähen Substanz übergossen, durch die der Lack beschädigt wurde. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges in der Friedinger Straße beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Singen unter 07731-8880 in Verbindung zu setzen. Der Geschädigte selbst hat in sozialen Netzwerken Bilder einer Überwachungskamera von der Tat veröffentlicht.

Rock und Rauch am Weiher

Singen (of). Der Angelsportverein Singen-Bohlingen lädt am kommenden Samstag ab 14 Uhr zu seiner vierten Auflage von »Rock und Rauch im Angelheim« ein. »Rauch« wird dabei gestattet, und damit sind Grill und Räucherammer gemeint, die die Gäste aufs Beste versorgen wollen. Der rockige Teil beginnt dann um 20 Uhr mit einem Auftritt der Rock-Oldie-Band »Stream«. Bereits ab 10 Uhr werden geräucherte Forellen zum Mitnehmen angeboten.

- Anzeige -



RENAULT
Passion for life

Einladung zu
Renault bei
»Musik uff de Gass«
25.09., Radolfzell



Besuchen Sie uns auf dem Marktplatz.
Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

»MUSIK UFF DE GASS« IN RADOLFZELL

Am kommenden Sonntag wird durch die Aktionsgemeinschaft Radolfzell zum letzten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres herzlich eingeladen. »Musik uff de Gass« bedeutet, dass von 12.30 bis 17.30 Uhr, die ganze Innenstadt in den verschiedensten Stilrichtungen erklingen wird und so auch für jede Menge Kulturgefühl sorgen kann. Zwischen See und Seemaxx wird so den Besuchern ein ganz besonderer Tag geboten, der für die Radolfzeller selbst der authentischste verkaufsoffene Sonntag ist. Mehr auf den Seiten 14 und 15.



SINGEN JETZT AUCH MIT »THE BODY SHOP«

Seit letzten Freitag hat die Einkaufsstadt Singen nun auch eine Filiale der Top-Kette »The Body Shop« mit naturbetonter hochwertiger Kosmetik. Möglich gemacht hat dies das Unternehmen »H&Z Haarstyling« aus Singen, das nun mit seinem »H&Z Care« einen zweiten Standort in der Hegaustraße eröffnet hat. Schon vor zwei Jahren hatte das Unternehmen mit der gleichen Marke in Konstanz den Start als »Shop in Shop« gewagt und einen überzeugenden Erfolg erlebt. Mehr zur Eröffnung in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs auf Seite 17.

TAG DER
OFFENEN
TÜR

DIESES WOCHENENDE
24. & 25. Sept.
14:00 – 18:00 Uhr



Weitere Infos auf Seite 9

Gleich Sieg beim
Bundesliga-Start

Singen (swb). Am ersten Spieltag der 2. Bundesliga waren die Hohentwieler von der SKG 77 zu Gast beim TSV Niederstotzingen. Die heimstarken Schwaben haben in der vergangenen Saison gerade zwei Heimniederlagen hinnehmen müssen. Die Singener stellten Jürgen Ruch gegen Thomas Schweier und Daniel Schmid gegen den Schnittbesten TSVler Michael Reiter. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 648 Kegel konnte Ruch nicht nur den Mannschaftspunkt, sondern auch 86 Kegel Vorsprung erspielen. Einmal mehr war es Daniel Schmid, der mit 672 Kegel einen neuen Bahnrekord spielte und Michael Reiter keine Chance ließ. In der Mittelpaarung verlor Kevin Köcher mit 553 : 556 gegen Ralf Lorenz, während Roland Merk diesen mit starken 605 : 605 teilen musste. Nun lag es an Wolfgang Köcher und Fabian Schmid den Holzvorsprung von 156 Kegel zu verteidigen. Fabian Schmid schlug sich wacker und unterlag mit 526 : 565. Auch Wolfgang Köcher konnte mit 563 : 608 keinen Mannschaftspunkt erzielen. Nach Addition der zwei Mannschaftspunkte für das höhere Gesamtergebnis endete das Spiel 4,5 : 3,5 zu Gunsten der Singener.

Sportler sollen
sparen helfen

Gottmadingen (of). Schon länger wurden die Hallengebühren für Sportvereine und private Veranstalter nicht mehr angepasst, nun beschloss der Gottmadinger Gemeinderat eine moderate Erhöhung der Hallengebühren im Bereich zwischen 10 und 20 Prozent. Die erwarteten Mehreinnahmen sollen der Finanzierung des geplanten Schulneubaus zugute kommen, wurde in der Sitzung unterstrichen. Aus der CDU-Fraktion kam zusätzlich der Antrag, dass man dann auch gleich bei der Fahr-Kantine die Gebühren erhöhen könne. Diese wurden allerdings erst 2012 erhöht, informierte Kämmerer Andreas Ley. Bürgermeister Dr. Michael Klinger ergänzte, dass man seinerzeit die Gebühren für die Fahr-Kantine bewusst niedrig gehalten habe, damit private Feste - von Auswärtigen zum doppelten Preis - eben dort gefeiert würden. Nach dem Votum des Gemeinderats will der Kämmerer nun Vorschläge machen, wie die Gebühr so gestaltet werden kann, damit die Fahr-Kantine immer noch günstiger wäre wie die Hebelhalle. Im Zuge des Projekts »Wir machen Schule möglich« sollen auch die Schulen bei ihren Budgets rund 10.000 Euro pro Jahr einsparen um damit zusätzliches Geld für den Schulbau zu generieren.

Herberger tritt zurück

Berufliche Auslastung als Grund

Gottmadingen (of). Die Gottmadinger Gemeinderätin und zweite ehrenamtliche Bürgermeister-Stellvertreterin Veronika Herberger (FW) will zurücktreten. Das gab sie in einer Erklärung am letzten Dienstag in der Sitzung des Gemeinderats

bekannt. Als Grund gibt Herberger die wachsende Belastung ihrer selbständigen Tätigkeit an, die ihr keine Zeit für das Ehrenamt lasse. Der Schritt sei für sie nach 17 Jahren aktiver Mitgestaltung der Lokalpolitik nicht einfach gewesen.

Ein Wintermärchen

Grundschüler spielen Shakespeare

Hilzingen (of). Shakespeare auf der Bühne mit Grundschulern? Das geht. Denn eine Gruppe von 15 Schülern der Riedheimer Eduard-Presser-Grundschule hat ihren »Sommernachtstraum in einem Wintermärchen«, bereits zum Schulfest im Juni in der Burg in Riedheim aufgeführt. Und weil das viel Begeisterung ausgelöst hat, gibt es das Stück nun als öffentliche Aufführung am kommenden Sonntag, 25. September, in der Hilzinger Remise ab 11 Uhr zu sehen. Der Förderverein der Schule bewirtet rund um die 40 Minuten dauernde Aufführung. Einstudiert hat das Stück mit den Schülerinnen und Schülern Manuela Trapani anlässlich des Shakespeare-Jahres 2016. In das Spätwerk Shakespeares »Wintermärchen« sind freilich



Bürgermeister Rupert Metzler und Manuela Trapani in der Hilzinger Remise. sub-Bild: of

noch Elemente aus dem »Sommernachtstraum«, aus »Romeo und Julia« und »Hamlet« mit eingeflossen, und ihre Erkenntnis: die Kinder verstehen die Dramen um Liebe, Freundschaft, Eifersucht sehr wohl. Das zu erleben wird herzlich eingeladen. Bürgermeister Rupert Metzler will mit der Unterstützung des Ruf Hilzingsens als Kulturgemeinde stärken.

Flugzeug stürzt
auf Schulhof



Durch das Cockpit-Fenster sah man eine eingeschlossene Person um Hilfe rufen. sub-Bild: ri

Diessenhofen (ri). »Ein Flugzeug ist auf den Pausenplatz gestürzt« erklärte Major Urs Knoll, Kommandant, das diesjährige Szenario für die Hauptprobe der Feuerwehr Region Diessenhofen am Freitag. Vor der Schulanlage lagen Trümmerteile verstreut. Hohe Flammen schossen neben dem Flugzeugrumpf empor. Man hörte Hilferufe und durch das Cockpit-Fenster sah man eine eingeschlossene Person. Es war eine Gänsehaut-Situation, die Knoll und sein Kader inszeniert hatten. Auch das Schulhaus Zentrum war betroffen. Ein etwa drei Meter langer Flügelteil lag im Haupteingang und man sah dicke Rauchschwaden aus dem Gebäude quellen. »Es brauchte weniger als fünf

Minuten, bis der erste Schlauch zum Brand gelegt war und Wasser floss«, rühmte Hauptmann und Einsatzleiter Stephan Keller. Der starke Rauch im Schulhaus zwang die Feuerwehrleute, Atemschutzgeräte zu tragen. Es galt, eingeschlossene Personen zu retten. Etwa 25 Meter über dem Schulhaus stand der Korb des Hubretters und spritzte Wasser aufs Dach. Seit sechzig Jahren unterstützen sich die Feuerwehren Diessenhofen und Gailingen gegenseitig. Für diese Zusammenarbeit zeichnete der Deutsche Feuerwehrverband Diessenhofen aus. Einmal jährlich führen die beiden Feuerwehren eine gemeinsame Übung durch. Sie fand am Montag 19. September in Gailingen statt.

Erstes Derby gepackt

KSV Gottmadingen siegt in Wollmatingen

Gottmadingen (swb). Trotz verletzungsbedingter Ausfälle gelingt den Ringern des KSV der Punktgewinn beim Derby in Wollmatingen. Die beiden aufgerückten Nachwuchsringer konnten jedoch nicht punkten. Dafür reichten vier deutliche Siege sowie die beiden Punkte von Hannes Zuber den Gästen

zum Sieg. Auch in Wollmatingen gerieten die Hegauer zuerst wieder in Rückstand. So führten die Gastgeber zur Pause mit 13:4. Nach der Pause startete Daniel Weh die Aufholjagd. Hannes Zuber befeuerte mit seinem Sieg über Reiner Weber die Hoffnungen der Gäste auf einen Punktgewinn. Vitalij Pustowit und Lucian Lucaci brachten die Hegauer dann 13:18 in Führung. Auch der letzte Kampf war an

Spannung kaum zu überbieten, Martin Hirt unterlag beim Stand von 8:8 da Yannik Katz die letzte Wertung erkämpfte. Am Samstag empfängt der KSV die Mannschaft aus Vörsstetten. Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Hebelhalle. Die zweite Mannschaft unterlag in Hornberg. Die Schülermannschaft startete mit einem Sieg und einer Niederlage in ihre erste Verbandsliga-Runde.

Dr. Wolfgang Gedeon

Mitglied des Landtags

Diskussionsabend:

Zur politischen Lage

Montag, 26. September 2016, 19.30 Uhr

Goldene Kugel, Alpenstr. 12, Singen



GÄRTNEREI

FLORISTIK

AMBIENTE

FLEUROP

1A Garten

WEGGLER

Obst - und Rosen - Pflanzen

30% Rabatt

unsere Preise stehen Kopf

78224 SINGEN

Schaffhauserstr. 175

www.1a-garten-weggeler.de

62758

Eiscafé **Portofino**

Luca's Pizza

günstiger Mittagstisch ab 11.30 Uhr

Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

WWW.WOCHENBLATT.NET

Karosserie & Lack

Metzner

Steißlingen - 07738 5090

Schauen Sie auch auf unser Logo?!

Oktoberfest im Alemannen-Keller am 24. September

Trachten-Outfit erwünscht.

Reservierung unter: 0 75 33 - 8 03 23 75

Freitag ab 19 Uhr: 0 77 31 - 98 55

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste

roh und deftig oder gebrüht und mild

100 g

1,10

Rohpolnische/Bergkraxler

deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler fein aufgeschnitten

100 g

1,20

Ochsenmaulsalat

natur oder bereits angemacht

100 g

0,69

Schwarzwurst im Ring

zum Vespern / auch mit Chili der ganze Ring nur

100 g

2,20

Fleischkäsrät

zum Selberbacken im Aluförmchen / Größe von 250 g – 2.500 g

100 g

0,65

frische Schälrippe

auch geräuchert

100 g

0,44

Hähnchen-Brustfilet

einzel und sauber zugeschnitten

100 g

1,10

Rinderroulade

aus der Oberschale, auch bereits gefüllt in dreierlei Sorten

100 g

1,35

Hertrich Metzgerei Logo

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM: Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG Postfach 3 20, 78203 Singen Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0 Telefax 077 31/88 00-36 Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46 V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49 Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29 http://www.wochenblatt.net Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH Verteilung Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im A'B'C SÜDWEST BUDA AD A

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

QR Code

Bild einer Kuh

Immer Dienstag vormittags: Frisch gegrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

alles Gute von der Pute Putenmedaillons und Putenspieße 100 g € 1,19	zart gereift Rinderhüftsteaks auf Wunsch auch mariniert 100 g € 2,29	Schweinerückenvariation Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,29
zum Vesper vorzüglich Bierwurst gerne auch als Portion 100 g € 1,29	Hauseigene Spezialitäten Bratenaufschnitt-Zitronenpfefferbraten - Zigeunerbraten - Schweinebraten 100 g € 1,59	AKTION AKTION AKTION Schweinebauch frisch oder mariniert 100 g € 0,69
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,39	den mögen alle Fleischkäse-Aufschnitt 5-fach sortiert 100 g € 1,39	die allseits beliebte Servela die klassische Grillwurst 100 g € 1,09

Aktion im Glas Fix und Fertig: Zunge in Madairasoße Stück 5,00 €

Den Stress ausbremsen

Singen (swb). Die PME (auch bekannt als Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson PMR) bietet tiefe Entspannung für Körper und Seele und hat sich bei vielen Beschwerden als sehr wirksam und hilfreich erwiesen. Die Methode lässt sich leicht erlernen und kann überall – ob zu Hause oder am Arbeitsplatz – angewandt werden. Regelmäßiges Üben vorausgesetzt lässt sich so Stress im Alltag abbauen und neue Energie tanken.

Kursbeginn beim Stadtturnverein Singen ist am 5. Oktober, das Training dann jeweils mittwochs 10 Mal von 18.10 bis 19.10 Uhr, in der Waldeckschule Gymnastikraum Süd. Kursleiterin ist Dr. rer.nat. Imke Möbius. Anmeldung unter 07732/945207 (Bock-Möbius) oder 07731/43113 (Stadt-Turnverein Geschäftsstelle).

Säureanschlag auf Autos

Singen (swb). Mit einer ätzenden Flüssigkeit, die er über die Karosserie zweier in der Friedinger Straße abgestellten Autos schüttete, hat ein bislang noch unbekannter Täter in der Zeit von Samstagabend, 18 Uhr, bis Sonntagnachmittag, 15.30 Uhr, einen Sachschaden von mindestens 7.000 Euro angerichtet.

Bereits in der Nacht zum 23. August hatte vermutlich der gleiche Täter die beiden bei dem Anwesen abgestellten Fahrzeuge mit einer zähen Substanz übergossen, durch die der Lack beschädigt wurde. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges in der Friedinger Straße beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen unter 07731-8880, in Verbindung zu setzen.

Dialog mit Ehrungsakt

Singen-Überlingen (swb). Auf Basis eines Beschlusses des Überlinger Ortschaftsrates wird es im Stadtteil Überlingen am Ried zum ersten Mal einen Bürgerempfang geben. Das gab Ortsvorsteher Bernhard Schütz bekannt. Der Ortschaftsrat hat sich dafür als Termin den »Tag der Deutschen Einheit« am 3. Oktober ausgesucht, ab 10.30 Uhr in der Riedblickhalle. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Bernhard Schütz wird es eine Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler und danach einen Vortrag der neuen Stadtarchivarin, Britta Panzer, zur Geschichte von Überlingen geben. Der Rahmen wird auch zur Verleihung einer Landesehrennadel durch OB Bernd Häusler gegeben. Danach besteht die Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein oder alkoholfreien Getränken.

Bürgerstiftung hilft Hospiz

Spende für laufende Arbeit übergeben



Die Bürgerstiftung spendet an den Hospizverein (von links): Ingrid Hempel (Bürgerstiftung Singen), Irmgard Schellhammer (Hospizverein), Martin Spitznagel (Vorstand Bürgerstiftung), Sonja Müller und Susanne Grimm (Koordinatorinnen des Hospizvereins).

swb-Bild: Stadt Singen

Singen (swb). Eine Spende in Höhe von 2.000 Euro erhielt der Hospizverein Singen/Hegau dieser Tage von der Bürgerstiftung Singen. Das Geld stammt von der Boesken-Stiftung des Ehrenstiftungsratsvorsitzenden und Singener Ehrenbürgers Dietrich H. Boesken.

Für Martin Spitznagel und Ingrid Hempel von der Bürgerstiftung ist es wichtig, dieses langjährige bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement des Hospizvereins zu unterstützen. »Wir sehen auch, dass das Thema »Sterben« im Landkreis an Dynamik zunimmt«, so Spitznagel, »diese Spende soll auch ein Aufruf sein, die überaus wichtige Arbeit des Hospizvereins zu unterstützen – sei es als Geldspende oder in Form einer Mitgliedschaft.«

Sterben gehört nun mal zum Leben und das sollte ein gesamtgesellschaftliches Thema sein, stellt Irmgard Schellhammer, Vorsitzende des Hospizvereins, fest. Sie ist froh über jede Spende, denn der Verein trägt beispielsweise allein die Kosten für die wichtige Aus- und Fortbildung der Sterbe- und Trauerbegleiter; diese wiederum arbeiten völlig unentgeltlich.



Der Verein verfügt derzeit über rund 40 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter, die nach den Richtlinien des Bundes-Hospiz- und Palliativverbandes ausgebildet werden. »Es dürfen auch gerne noch mehr werden, vor allem fehlen uns Männer als

Sterbe- und Trauerbegleiter«, erklärt Irmgard Schellhammer. Der Hospizverein Singen/Hegau wurde 1994 gegründet und hat aktuell rund 560 Mitglieder. Der Verein steht für Hilfe, Unterstützung und Begleitung aller schwerkranken und sterbenden Menschen und der ihnen Nahestehenden, auch in der

»Feuer und Flamme«

Singener Maler mit heißen Themen

Singen (ly). Sozusagen »Feuer und Flamme« waren die zahlreichen BesucherInnen bei der Ausstellungseröffnung der Singener Maler im Bürgersaal, die unter dem Motto »feurig« ihre ausdrucksstarken Kunstwerke ausstellten. Jedes Jahr trifft



Riesig war das Interesse an der Vernissage Singener Maler am Freitagabend im Bürgersaal, bei der es auch recht »feurig« zugeht.

swb-Bild: ly

sich die Gruppe lokal bekannter KünstlerInnen wie Joachim Böhm, A. Petra Ehinger, Boleslav Kvapil, Nora Löbe, Thomas Mayr, Monika Murzin, Susanne Sterk und Alexander Weinmann, um sich einem Thema zu widmen, sich mit diesem auseinanderzusetzen, um es dann in einer Ausstellung zu präsentieren. Als Gäste stellten Peter Mager und Dalya Taffet aus. 15 Jahre war Werner Fluck Be-

standteil der Singener Maler, in Memoriam wurde auch seiner gedacht. Carina Neumer, ausgebildete Tänzerin, begeisterte mit ihrem ausdrucksstarken Feuertanz.

Die vielfältige Ausstellung zeigt auch die unterschiedlichen Charaktere der KünstlerInnen, denn das Motto »feurig« kann auch für begierig, dynamisch, heißblütig, hitzig oder leidenschaftlich stehen. Joachim Böhm, als Sprecher der Singener Maler, freute es, dass sich die Vernissage mittlerweile voll etabliert hat. Da passte es doch auch perfekt, dass die Musiker Jürgen Waidele am Piano und Arno Haas am Saxophon den Doors Hit »Light my fire« entzündeten.

Und das 150-Jahr-Jubiläum der Singener Feuerwehr konnte dann auch noch gleich passend mit einbezogen werden. OB Bernd Häusler lobte: »Unsere Kunst- und Kulturstadt erfährt durch Sie großartige Unterstützung.«

Die feurigen Fantasien der Singener Maler können noch bis zum 3. Oktober bewundert werden. Immer Mo bis Fr 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, sowie Sa und So 11 bis 17 Uhr.



Mehr Bilder von der Vernissage gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Tennisclub startet Training

Singen (swb). Die Jugendturnnisschule STC des Tennisclubs Singen startet mit den Einteilungs- und Anmeldeungswochen bis 03. Oktober in das Trainingsjahr 2016/17 für Kinder und Jugendliche.

Insgesamt 40 Trainingswochen werden – angepasst an das Schuljahr 2016/2017 – angeboten. Ein kontinuierliches und intensives Trainingsangebot bildet zusammen mit dem Trainingskonzept die Basis für den Trainingserfolg der 10 Jugendmannschaften und 4 Nachwuchsteams.

Das Trainingskonzept beginnt mit dem Kindersportprogramm NRG Tennis mit einer allgemein sportlichen Vorstufe ab dem 5. Lebensjahr, mit Mini- und Miditraining und einem Großfeldprogramm. Aufgrund der progressiven Trainingskonzeption ist ein Quereinstieg in allen Altersstufen von 6 bis 11 Jahren möglich.

Praktische Vorführungen und interessante Informationen zu den Tennisaktivitäten beim TC Singen werden beim »Action-day« am 25. September angeboten. Ab 11 Uhr findet dieser Aktionstag auf der Tennisanlage bei der Offwiese in der Schaffhauser Straße 35 in Singen statt.

Anmeldungen oder Informationen sind über Wolfram Schmidle unter 0172 6300289 oder über info@schmidle-tennisport.de möglich.



► GOLD-DIANA

Da stimmt sogar der Vornahme: Singens Partnerstadt Pomezia freut sich über eine Goldmedaille, die die einheimische Schützlin Diana Bacosi bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro geholt hat. Bürgermeister Fabio Fucci empfing die Gold-Diana nach ihrer Rückkehr aus Brasilien.



► 123 EIER

Bereits zum 5. Mal haben die Marktbesucher die Neugestaltung des Wochenmarkts im Jahr 2012 gewürdigt. Erraten mussten die Besucher, wieviel Eier in einer Lederhose steckten.

Exakt 123 Eier waren es gewesen, gaben Walter Käppeler und Andreas Hägele aus dem Team der Marktbesucher bekannt, das hatten doch glatt drei Teilnehmer erraten. Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Einen neuen Kurs einschlagen...



...mit unserem „Voba-AktienInvest“!

Kombination aus

- Voba-Auszahlplan, 72 Monate, **1,25 % p.a.***
- monatlicher Sparauftrag in ausgewählte internationale Aktienfonds der Union Investment*

* Angebot gilt nur in Kombination mit einem Voba-Auszahlplan und einem Fondssparplan auf einen internationalen Aktienfonds der Union Investment mit einer Mindestanlage-summe von 3.600,- EUR und einem Anlagezeitraum von 72 Monaten. Maximale Anlagesumme: 36.000,- EUR. Zins-ertrag von 1,25 % p. a. für das verbleibende Kapital im Voba-Auszahlplan. Erträge aus dem Fondssparplan sind variabel. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken ent-nehmen Sie der z. Zt. gültigen Produktinformation. Diese er-halten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gvt...

VEREINSNACHRICHTEN !

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 21.9., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb/Spieleabend; 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 22.9., 17.30 Uhr Rehasport (Tanzübungen); 16.45-18.45 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christopherus). Mo., 25.9., 16.30 Uhr Rehasport (Ekkhard-Realschule); 17.45 Uhr Rehasport (Tanzübung/Übung mit dem Ball). Di., 27.9., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Nudelgericht (2,50 Euro); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Thai-Chi. Mi., 28.9., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb/Spieleabend; 18 Uhr Vespere im Hegau (10 Euro); 18.30 Uhr Vortreffen Erholungswochenende; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/82280915. Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.



Ab Mittwoch, 21. – 24.9.2016
u. Mittwoch, 28.9. – 1.10.2016

Bayrische Woche

mit Oktoberfest-Spezialitäten:
Haxen, Brezeln, Weißwürste
Schweinebraten, Radi ...

AUGUSTINER-EDELSTOFF
FLÖZLINGER HALBDUNKEL
VOM FASS

Tischreservierung unter Tel. 07731/51144

Gasthaus Schindereck • Familie Brecht • Singener Straße 1
78239 Rielasingen, Tel. 077 31/5 11 44, Fax 077 31/91 75 27



NOTRUFEN / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
t in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

**Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung:** 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**
max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

»Schanzstuben« in Singen,
Leimdöle 1, Untergeschoss.
Tehma: »Herbsttage - mehr als
nur eine Jahreszeit«; Thema für
alle. Gäste willkommen. Info:
www.fotoclub-singen.de.

NEUE LINIE

Zur Vorberatung der Gemeinderatssitzung am darauffolgenden Dienstag trifft sich die Fraktion der Neuen Linie am Mo., 26.9., um 19.30 Uhr im Café »Am Stadtgarten«.

SCHWARZWALDVEREIN

Unter dem Motto »Wo der beste Wein wächst - Ortenauer Weinpfad« findet die Wanderung der OG Singen am So., 2.10., statt. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Philipp Bahr, Tel. 07805/1018; Info: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

WORBLINGEN

**BÜRGER- UND
MUSEUMSVEREIN**

Zur Besichtigung des Chirurgie-Museums Asklepios fährt der Bürger- und Museumsverein Worblingen am Mi., 21.9., nach Tuttlingen. Abfahrt ist um 14 Uhr am Dorf-Museum Worblingen (Fahrgemeinschaften). Treffpunkt: 15.15 Uhr Asklepios-Museum Tuttlingen, Am Aesculap-Platz in Tuttlingen. Anschließend ist Vesperpause in einer nahegelegenen Lokalität. Keine Kosten.



**Ihr Meisterbetrieb
seit über 30 Jahren.**
Fenster & Türen aus Kunststoff
nach aktuellstem Stand der Technik
und aus eigener Produktion.

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

„ICH ENTDECKE IMMER DIE
NEUESTEN RESTAURANTS.

INTUITION
– DENKT MEIN FREUND ...“

2016/2017

Das Örtliche
www.dasoertliche.de
Für Singen (Hohentwiel)
und Umgebung.

SILBERLÄECHELN
FESTZUG & FACHREPARATUR
AN DER AEG: OLIVER BUCHT
FACHREPARATUR & FACHREPARATUR
SINGEN (Hohentwiel) TEL. 077 31 - 90 18 00
HOLZTUTTEL www.silberlaecheln.de

Hamburg
Verkauf und Miet
Kaufhäuser (im Angebot)
TEL. 077 31 - 97 50
www.hamburg.de

KÜCHENhaus
Ihre Traumküche?
Unsere Mission:
Küchenplanung & -bau, PIZZAS, Sandwiches
TEL. 077 31 / 187 110 - 0
Ihr Spezialist für Einbauküchen und Gasgeräte

FEHRE!
"Rohr- und Kanalservice"
www.fehre-kanalservice.de • info@fehre-kanalservice.de

Rohr verstopft?
Ihre Expertise für:
• Kanalreinigung • Kanalverschlüsse
• Kanalverschlüsse • Kanalverschlüsse

Städter Telefonbuchverlag
GmbH & Co. KG Ihr Verlag Das Örtliche

REWE **Deutsche Post** **Netto**
Marken-Discount

STV Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche
Städter Telefonbuchverlag GmbH & Co. KG - Industriestraße 25 - 77656 Offenburg

KURZ & BÜNDIG !

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am So., 25.9., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird zur Hälfte an die Hilfsorganisation PRO HUMANITÄT in Engen und zur anderen Hälfte zur Unterstützung der Krankenhausclowns hier in Singen gespendet.

Der Senioren-Bildungskreis eröffnet das Semester mit einem Lichtbildervortrag »Kilimandjaro« von Hans Enzenroß über das Abenteuer der Bergbesteigung des höchsten Berges Afrikas am Fr., 23.9., um 14.30 Uhr im Begegnungssaal des Pflegezentrums Hegau, Virchowstr. 6a, beim Hegauklinikum. Da das Kardinal-Bea-Haus wegen geplanten Umbaumaßnahmen nicht zur Verfügung steht, finden die Vorträge im neuen Semester im Pflegezentrum Hegau statt. Das Pflegezentrum ist mit der Buslinie 10 vom Bahnhof aus bis zur Haltestelle Sauerbruchstraße erreichbar.

AWO-Clubprogramm vom 22.9.-28.9.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., Arbeitsangebot entfällt! 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Zeitungsrunde; 17-20 Uhr Tischtennis. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Sa., 13-16 Uhr Syringa Kräutergarten. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.9.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst.

Fahrdienst: 07732/2698 bitte
anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim
»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden/Innen und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.9.2016:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst wegen Amtseinführung von Pfr. Geßmann in Sauldorf. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Weltalzheimertag. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Mundartbühne zum 20. Mal

Worblingen (swb). Wenn man derzeit in die Nähe des Pfarrheims der St.-Nikolaus-Pfarrei von Worblingen kommt, hört man schon tagelang Geräusche, die denen einer Schreinerei gleichen. In Wirklichkeit wird das diesjährige Mundarttheater vorbereitet, das das 20ste Laienspiel ist, welches an diesem Ort aufgeführt wird. Mehrere Theaterverlage wurden bemüht, um ein Lustspiel zu finden, das den Ansprüchen des erfolgsverwöhnten Publikums gerecht wird. Inzwischen ist es in den heimischen Dialekt umgeschrieben. Herbert Trautwein und Maler Hubert Hauser haben schon kunstvoll ein Bühnenbild gezaubert, das in seiner Art kaum zu überbieten ist. Diese großartige Arbeit inspirierte die 10-köpfige Spielercrew, alles daran zu setzen, mit dem 3-aktigen ländlichen Lustspiel ihre Zuschauer erneut zu begeistern. Die ersten Proben zeigten bereits, dass der Inhalt des Stücks den sechs Spielerinnen und vier Spielern viel Freude bereitet und die Rollen diesen buchstäblich auf dem Leib geschrieben sind. Aufführungen sind vom 21. bis 23. Oktober. Mit der Nachmittagsaufführung am 22. Oktober um 15 Uhr wird die Mundartbühne insbesondere für ältere oder behinderte Personen eine Aufführung zum Besten geben. Der Kartenvorverkauf für das Stück beginnt am 30. September im Frisörsalon Platz und bei der Bäckerei Schlegel in Worblingen.



MEICHLE

Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Dorade Royal	100 g € 1,69
Heilbuttfilet	100 g € 2,19
Lachsforellenfilet	100 g € 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskresssalate	100 g € 1,99
Stremellachs	100 g € 2,99

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag

Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!

Wir
beraten
sie!

Singen

Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-
schuhtechnik Ehrlé)

jeden Montag

von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

immer Di. + Fr.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do.

von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Ein verkannter Kämpfer

Ausstellung über Georg Elser im städtischen Museum + Galerie in Engen

Engen (rab). 13 Minuten, drei-
ßig Meter und drei Wochen:
Das Schicksal meinte es nicht
gut mit Georg Elser – stets war
er nur einen Wimpernschlag
von der Rettung entfernt. 13
Minuten waren es, mit denen
seine tragische Geschichte ih-
ren Verlauf nahm. Wäre Georg
Elser Bomben nur eine knappe
Viertelstunde später explodiert,
wäre Adolf Hitler wahrschein-
lich tot gewesen, und der »Welt
wäre vieles erspart geblieben«,
wie Joachim Ziller von der
Georg Elser Gedenkstätte in
Königsbrunn verdeutlichte.
Doch halt! Wer ist eigentlich
Georg Elser? Nur wenigen ist
der Name des gelernten Kunst-
schreiners und späteren Wider-
standskämpfers gegen das NS-
Regime ein Begriff, was weder
Ziller noch Velten Wagner, der
Engener Kulturamtsleiter, ver-
stehen können. »Georg Elser ist
einer der größten Deutschen,



Zur Vernissage der Wanderausstellung über den Widerstandskämpfer Georg Elser kamen zahlreiche Interessierte. sub-Bild: rab

die unsere Geschichte kennt.
Für mich ist er sogar der aller-
größte Deutsche«, verdeutlichte
Wagner bei der Vernissage zur
Ausstellung »Ich habe den
Krieg verhindern wollen –
Georg Elser und das Attentat
vom 8. November 1939«, die
noch bis zum 8. November im
städtischen Museum + Galerie

in Engen zu sehen ist. Warum
also ist Elser in der Geschichte
dennoch so wenig präsent? Ei-
ne Antwort auf diese Frage gibt
die Wanderausstellung der Lan-
deszentrale für politische Bil-
dung nicht, dafür aber themati-
siert sie umfassend den Lebens-
weg Elser, den Verlauf des At-
tentats sowie Elser's anschlie-

Bende Festnahme und seine
Jahre in Haft. Georg Elser war
Ende der 1930er Jahre seiner
Zeit weit voraus, wie Ziller in
seiner Rede verdeutlichte. Er
sah etwas auf die Menschen zu-
kommen, an das andere damals
noch nicht einmal im Traum
dachten: Wenn Adolf Hitler an
der Macht bleibt, so war er sich
sicher, werden die Deutschen
ins Unglück gestürzt. Und so
beschloss Elser im Jahr 1938,
auf den damaligen Reichskanz-
ler und Parteivorsitzenden der
NSDAP ein Attentat zu verüben
– mit einer Bombe, die er selber
herstellte. »Georg Elser hat sich
in einer Zeit zum Widerstand
entschlossen, von der später
viele sagten: Wir haben damals
von nichts gewusst«, hob Ziller
hervor. Doch Elser am 8. No-
vember 1939 in die Tat umge-
setzte Plan misslang, weil Adolf
Hitler bei einer Rede im Bürger-
bräukeller in München früher

als gedacht den Raum verließ –
exakt 13 Minuten zu spät ex-
plodierte die Bombe. Doch was
hat es mit den anfangs erwähn-
ten 30 Metern und den drei
Wochen auf sich? Fast wäre
Georg Elser's Flucht in die
Schweiz erfolgreich gewesen,
doch dreißig Meter vor der
Schweizer Grenze wurde er von
Grenzbeamten gefasst. Und die
drei Wochen sind noch einmal
besonders tragisch: Am 9. April
1945 wurde er im Konzentrati-
onslager Dachau nach langer
Isolationshaft ermordet. Nur 21
Tage später, am 29. April, wur-
de das KZ von US-Soldaten be-
freit. Infos: www.engen.de.

Weitere Informationen gibt es
in der nächsten Print-Ausgabe
des WOCHEN-
BLATTES, Bilder
gibt es unter bil-
der.wochen-
blatt.net.

Märchenhaftes Flötenspiel

Engen (swb). Am Sonntag, 25.
September, spielen und erzäh-
len um 16 Uhr Maurice Steger,
Jolanda Steiner und Naoki Ki-
taya in der evangelischen Auf-
erstehungskirche Engen das
Stück »Tino Flautino und sein
zauberhaftes Flötenspiel« für
Kinder und Erwachsene von
sechs bis 99 Jahren. »Paganini
der Blockflöte« wird Maurice
Steger aus der Schweiz ge-
nannt. Mit der Konzertreihe
»Tino Flautino« will er Kinder
und junge Menschen in fremde
Erfahrungswelten einführen
und sie für klassische Musik
begeistern. Deshalb erschuf er
zusammen mit der Autorin und
Erzählerin Jolanda Steiner die
Figur des Flöte spielenden Prin-
zen »Tino Flautino«. Begleitet
werden die beiden auf dem Kla-
vier von dem aus Japan stam-
menden Pianisten und Cembal-
isten Naoki Kitaya. Die Kon-
zertkasse ist bereits ab 14.30
Uhr geöffnet.

STADT
ENGEN
IM HEGAU

ÖKOMARKT ENGEN

AM SONNTAG, 25. SEPTEMBER, VON 11 BIS 18 UHR

- Anzeige -

DRINNEN UND DRAUSSEN GENIESSSEN



Der Ökomarkt ist nicht nur ein Fest für die Augen, sondern vor allem auch eines für den Gaumen.

Köstliche Honig- und Bienenpro-
dukte, Most, Rosenlimonade, Li-
köre, Ochsenfetzen, Pilze, regionale
Äpfel, schmackhafte Kuchen und di-
verse Käse- und Wurstspezialitäten:
Die Zusammenlegung des Ökomar-
ktes und des Oktoberles, des ver-
kaufsoffenen Sonntages der Enger-
ner Einzelhändler, am Sonntag, 25.
September, verspricht eine buch-
stäblich genussreiche Veranstaltung
zu werden. Denn die Besucher kön-
nen nicht nur auf dem Ökomarkt

ihren Gaumen verwöh-
nen und in aller See-
lenruhe stöbern, son-
dern von 12 bis 17 Uhr auch in den
Geschäften der teilnehmenden Ein-
zelhändler auf »Schatzsuche« ge-
hen. Zu entdecken gibt es dabei
sowohl drinnen als auch draußen
viel: Auf dem Ökomarkt gibt es an
über 70 Ständen ein reichhaltiges
Angebot an exquisiten kulinarischen
Genüssen.

Darüber hinaus können sich die Be-

sucher auf erlesene Handwerksar-
beiten sowie eine Fülle an Produkten
und Dienstleistungen aus der breiten
Palette des Umwelt- und Naturschut-
zes freuen.

Auf die jungen Gäste wartet ein ab-
wechslungsreiches Programm, und
im Foyer des Rathauses gibt es eine
Ausstellung zum Thema Nachhaltig-
keit. Weitere Infos: www.engen.de.

Do it
yourself ...

Ulla Stoffidee

Näheliefer
Vorstadt 13 · 78234 Engen
Tel./Fax 0 77 33 / 9 84 44

Verkaufs-Sonntag 25.9.16

ab 12 Uhr
geöffnet

Grillvorführung!

**Tomaten- &
Paprikatest**

Sonntags-Aktion

Koniferen Formschnitt 20%
Schopflavendel nur 1,90€

**Blumen
Weggler**

Schwarzwaldstr. 5
78234 Engen

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker
mit 7,5 gr/L
Kohlensäure

Ottillon-Quelle

Gutes vom See

Schaut so traurig, weil
wir ihren neuen Bau nicht
versorgen können.*

**STADTWERKE
ENG**EN

*Die meisten anderen
können sich freuen.
Über unsere günstigen
Angebote, umfangreiche
Leistungen und guten
Service. Als örtlicher
Versorgungsdienstleister
sind wir persönlich
für Sie da und beraten
Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

ENGEN

Ökomarkt trifft Oktoberle

Ernährung
Nachhaltigkeit
Gesundheit
Energie
Natur

**SONNTAG, 25.09.2016
11 – 18 UHR**

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG
12 – 17 UHR

M&V

STADT
ENGEN
IM HEGAU

Radolfzell macht mit: »Vitale Innenstädte«

Radolfzell (swb). 150 Städte nehmen deutschlandweit an der Innenstadtbefragung »Vitale Innenstädte« des Kölner Institutes für Handelsforschung teil. Im Vordergrund steht die Gewinnung von verlässlichen Informationen zu Besucherstruktur und Besucherverhalten in den beteiligten Innenstädten. Auf dieser Grundlage werden individuelle Stärken-/Schwächenprofile abgeleitet. Auch Radolfzell macht mit. Durchgeführt werden die Befragungen am 22. und 24. Sep-

tember auf dem Seetorplatz und René-Moustelon-Platz, beim seemaxx/St.-Johannis-Straße und Ecke Schützen-, Höll- und Poststraße. Die Befragung dauert rund fünf Minuten. Die Stadt Radolfzell bittet darum, sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen rund um die Innenstadt zu nehmen. »Ziel ist es, die Erkenntnisse aus den Befragungen zur Steigerung der Innenstadtattraktivität zu nutzen«, so Marianne Lindenthal von der Wirtschaftsförderung.

Brüche nach Arbeitsunfall

Radolfzell (swb). Mit mehreren Frakturen musste ein 28-jähriger Mann am Donnerstagabend, kurz vor 18 Uhr, nach einem Unfall ins Krankenhaus gebracht werden. Der Verletzte hatte laut Polizei zusammen mit einem Kollegen zwei Bodenschächte kontrolliert und hatte beim Wiedereinsetzen der Schachtdeckel den noch offenen Schacht übersehen. Der Arbeiter trat deshalb mit einem Bein in den Schacht und zog sich bei seinem anschließenden Sturz einen Unterarmbruch und mehrere Rippenbrüche zu.

Aus Hausflur gestohlen

Radolfzell (swb). Ein im Hausflur eines Wohngebäudes in der Ratoldusstraße abgestelltes Mountainbike der Marke Cube, Rahmenfarbe schwarz/weiß/blau, mit der Rahmennummer WOW00614FK011111 im Wert von rund 1.000 Euro hat ein unbekannter Täter in der Nacht zum Donnerstag, zwischen 18 und 10 Uhr, entwendet. Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges in der Straße beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.

Keine Verödung der Ortskerne

Radolfzell (swb). In vielen Ortskernen von Gemeinden auf dem Land gibt es einen Bestand von älteren, nicht mehr genutzten Gebäuden. Dabei steigt auch auf dem Land die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Um der Verödung der Ortskerne, wie es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums heißt, entgegen zu wirken, werde sich das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) vor allem auf die Förderung wohnraumbezogener Projekte konzentrieren.

In Radolfzell sind Projekte in Möggingen, Güttingen und Liggeringen förderfähig. Anträge auf Aufnahme in das Jahresprogramm können Städte und Gemeinden bis zum 28. Oktober bei ihrer Rechtsaufsichtsbehörde stellen. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeinde.



Mehr Informationen finden Interessierte unter www.wochenblatt.net/heute.



20 JAHRE »SCHMIDT BAU« ÖHNINGER FIRMA FEIERT RUNDES JUBILÄUM

MIT LEIDENSCHAFT UND FINGERSPITZENGEFÜHL

Wenn man Roland Schmidt von antiken Kirchen, alten Fachwerkbauten oder dem Öhninger Kloster sprechen hört, sieht man die Leidenschaft zu seinem Beruf in seinen Augen aufblitzen: Der Maurermeister (seit 1994) und geprüfter Restaurator im Mauerhandwerk (seit 2003) sorgt mit seiner

Firma »Schmidt Bau« in Öhningen seit zwei Jahrzehnten dafür, dass alte Gebäude wieder zeitgemäß saniert und restauriert werden. 2016 feiert »Schmidt Bau« sein 20-jähriges Jubiläum. Inhaber Roland Schmidt erinnert sich noch ganz genau an die Anfänge seiner Firma. 1996 gründete der Maurermeister

sein Unternehmen in der Kehlhofstraße in Öhningen. »Damals bestand das Unternehmen nur aus mir. Ich war eine Ein-Mann-Firma«, beschreibt er die ersten Jahre. Heute – 20 Jahre nach der Firmengründung – beschäftigt Roland Schmidt fünf weitere Angestellte. Die Liebe zur Altbaurestaurierung ist

aber geblieben. Ein Beweis hierfür liefert er auf dem Fuße, denn »Schmidt Bau« lebt die Liebe zum Altbau vor: Das Unternehmen ist seit 2004 in einer ehemaligen Scheune in der Kehlhofstraße 4 beheimatet, die ihre Ursprünge wahrscheinlich im 17. Jahrhundert hat – natürlich toprestauriert, modern gestaltet und mit viel Liebe zum Detail versehen. Roland Schmidt erzählt von seiner Leidenschaft für Geschichte und Historisches. Das spiegelt sich auch in seinem Arbeitsalltag wieder. »Wir haben uns in den vergangenen 20 Jahren auf die Sanierung und Restauration von alter Bausubstanz spezialisiert«, erklärt Roland Schmidt. Dazu zählen Fundamentsanierungen, die Restauration von historischem Außenputz, Kalkputzarbeiten, Mauerwerkergänzungen, Erhalt von Kaminköpfen bis hin zu Natursteinabdeckungen – bei »Schmidt Bau« kann dabei alles aus einer Hand kommen. Roland Schmidt nennt dies Baustellenkoordination. »Wir beraten unsere Kunden, führen die anfallenden Arbeiten aus und koordinieren währenddessen und im Anschluss weitere anfallende Arbeiten mit Firmen aus anderen Gewerken«, sagt er.

Über die Schulter schauen

Die Firma »Schmidt Bau« aus Öhningen feiert heuer ihren 20. Geburtstag. Seit der Firmengründung im Jahr 1996 durch den heutigen Maurermeister und geprüften Restaurator im Mauerhandwerk, Roland Schmidt, der damals als Ein-Mann-Unternehmen startete, sind mittlerweile fünf Mitarbeiter bei »Schmidt Bau« angestellt. Wer sich selbst von der Leistungsbereitschaft des Teams überzeugen will, der hat dazu bei der Gewerbeschau in Hemmenhofen am 8. und 9. Oktober die Möglichkeit dazu. Gemeinsam mit der Zimmerei »Massler« werden sich die »Schmidt Bau«-Mitarbeiter über die Schulter schauen lassen. Mehr Infos zum Unternehmen gibt es im Internet unter www.schmidtbau-oehningen.de.



Stolz auf die 20-jährige Firmengeschichte: Die Firma »Schmidt Bau« um ihren Inhaber Roland Schmidt feiert in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum.
swb-Bild: gü

*** **Elektro Hangarter** ***

INH. REINER FRÜTSCHKE · ELEKTROMEISTER

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum.

HAUPTSTRASSE 29 · 78337 WANGEN / SEE
Telefon 07735 702 · Fax 07735 3124 · fruitsche-wangen@t-online.de

Rollläden Fenster Notöffnungen Hauseingangstüren
Rempp-Küchen Insektenschutzgitter Einbauschränke
Einbruchschutz Markisen Reparaturen Parkett u.v.m.

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Schreinerei - Fensterbau - Bestattungen

Ernst Trüb
Öhningen-Wangen Tel. 07735 / 97070

ZIMMERMANN
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

**BAUEN, WOHNEN, GESTALTEN
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN**

IM GRUND 5 · D-78337 ÖHNINGEN
TELEFON 07735/8571 · FAX 1661
www.baustoffe-zimmermann.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ME Metall- und Maschinenservice Thomas Ehinger

Mühlbachweg 4
78337 Öhningen-Schienen

Telefon: (07735) 3356
Telefax: (07735) 440084
Mobil: (0175) 4163640

Maschinenservice-Ehinger@t-online.de
www.maschinenservice-ehinger.de

- Reparatur von mechanischen Geräten
- Schweißtechnik
- Treppen und Geländer
- Vordächer und Balkone
- Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Wir gratulieren der Firma Schmidt Bau *recht herzlich* zum 20-jährigen Firmenjubiläum!
Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Staehle

Elektroinstallationen
Elektrogeräte
Einbauküchen
Reparaturen
Schlüsseldienst

78337 Öhningen 1 · Tel. (07735) 32 77



20 JAHRE »SCHMIDT BAU« ÖHNINGER FIRMA FEIERT RUNDES JUBILÄUM

JEDER TAG BRINGT NEUE ENTSCHEIDUNGEN



Roland Schmidt
Kehlhofstr. 4, 78337 Öhningen
Tel. 07735 - 938393
www.schmidtbau-oehningen.de

Besuchen Sie uns gerne auf der
**Gewerbeschau am Sa., 8.10.,
12-18 Uhr und am So., 9.10.,
10.30-18 Uhr, in Hemmenhofen**

Zimmerei
Innenausbau
Treppenausbau
energetische Sanierung

Energieberatung
Energieberater
im Denkmal
Zellulose-Fachbetrieb

Steiner Str. 14 · 78337 Öhningen
T: 07735/919310 · F: 07735/919320
mobil: 01 73/7221484 · Holzbau-Klose@web.de

HolzbauKlose.
Ihr verantwortungsvoller Partner für energiebewußtes Bauen

**SANITÄR
DIETRICH**

INSTALLATION
REPARATUREN
BLECHNEREI
KUNDENDIENST

KLAUS DIETRICH · WALDHEIMSTRASSE 1
78337 ÖHNINGEN-SCHIENEN
SANITÄRDIETRICH@WEB.DE
TELEFON 07735/2751 · FAX 07735/1343

Wir
gratulieren
zum
Jubiläum.

Griß
Griß GmbH
Hauptstraße 210
78343 Gaienhofen
☎ 0 77 35 / 20 51
Fax 0 77 35 / 34 50
www.griss-gmbh.de

Das gesamte Wochenblatt-Team ...

gratuliert der Firma
Schmidt Bau
zum Firmenjubiläum !

Michaela Salamon
Tel. 077 32 / 99 09-0
sachbearbeitung-radolfzell
@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Seit nunmehr 20 Jahren ist die Marke »Schmidt Bau« in der Region auf dem Markt – zumeist ist das Team von Inhaber Roland Schmidt dabei auf der Höri tätig. Der Maurermeister selbst bezieht die Anzahl der Aufträge auf der Höri auf nahezu 80 Prozent. Er und seine Mitarbeiter waren in nahezu allen katholischen Kirchen auf der Höri tätig. Dazu zählen die Kirchen in Bankholzen, Weiler und Horn sowie das Kloster in Öhningen. Aber auch der Burgturm in Riedheim. »Öhningen und Wangen besitzt einen historischen Ortskern, in Hemmenhofen stehen viele Ge-

bäude mit alter Bausubstanz – viele Gebäude sind dabei mehrfach saniert, deswegen ist es oftmals schwer das genaue Alter zu beziffern«, weiß Roland Schmidt. Um dem gerecht zu werden, bedarf es bei Altbausanierungen und Restaurierungen an historischen Objekten jeden Tag neue Entscheidungen. »Altbau bringt dies mit sich«, so Roland Schmidt weiter. Geschichte wird somit für den Maurermeister jeden Tag greif- und erlebbar. Oberstes Gebot hierbei ist für Roland Schmidt, dass soviel erhalten bleibt, wie zu erhalten ist.



Mit anpacken gehört für Inhaber Roland Schmidt dazu. Im Jahr 1996 gründete er die Firma »Schmidt Bau« als Ein-Mann-Unternehmen. Heute sind fünf Mitarbeiter bei ihm angestellt.

swb-Bild. gü

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
resonant!

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

50 Jahre

HOLZBAU MASSLER

Öhningen · www.holzbau-massler.de

Waldheimstr. 15
78337 Öhningen-Schienen

Tel. 0 77 35/93 39-0
Fax 0 77 35/93 39-29

firma@wiedenbach-tiefbau.de

WIEDENBACH
Entsorgung Tief- & Straßenbau

Wir gratulieren und wünschen
weiterhin viel Erfolg!

FEHRLE
Rohr- und Kanaltechnik

Ihr Experte für

- Kanalsanierung
- Rohrreinigung
- Entkalkung
- Dichtheitsprüfung
- TV-Untersuchung
- Rückstauschutz

Fehrle Rohr- und Kanaltechnik
Böhlinger Str. 11 · 78224 Friedingen/Singen
Tel. 0 77 31/975 04 61 · Fax 975 04 62 · Mobil 01 51/42 53 44 31
cf@fehrle-kanaltechnik.de · www.fehrle-kanaltechnik.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum

Riede

Heiztechnik
Solartechnik
Meisterbetrieb

Öl- u. Gasanlagen
Brennwerttechnik
Wärmepumpen
Holz- u. Pelletskessel
Hackgutanlagen
Solaranlagen
Kundendienst

Riedernstraße 61 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/91 77 88 · Fax 0 77 31/18 77 04

Herzlichen Glückwunsch zum
Firmenjubiläum!

FLIESEN-FICHTL
Inh. Simon Fichtl
Fliesenlegermeister

Im Grund 12 78337 Öhningen
Tel. 07735 - 709 Fax 07735 - 1813 Mobil 0174 - 2583185

Fliesen, Platten und Natursteine Balkonsanierung und Abdichtungen
Komplettservice mit anteiligen Estrich- und Verputzarbeiten
Herstellung keramischer Bodenbeläge im Rüttelverfahren

BAUSTOFF

WENN BAUEN SPASS
MACHEN SOLL

Träume wahr werden
lassen, Ideen umsetzen,
Neues erschaffen:
Noch nie war es so leicht,
kreativ zu sein.

Bei uns finden Sie alles,
was Bauen leicht und
einfach macht.

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

FX Ruch KG
Industriestr. 11-15, 78224 Singen
Tel. 07731 / 592-0
www.fx-ruch.de, info@fx-ruch.de



Inga Malstaedt mit Laudator Prof. Kornelius Otto vor echtem Grün im Rathaus. swb-Bild: of

Botanische Abenteuer

Steißlingen (of). Zauberhafte Pflanzenwelten tun sich bei der diesjährigen Kunstausstellung zum Klemenzenfest in Steißlingen auf. Bis zum 3. Oktober sind im Rathaus eine Fülle von Arbeiten der in Tengen lebenden Malerin Inda Mahlstaedt zu sehen, die tatsächlich im Garten entstehen. Wildnisse mit einer geheimen Ordnung, die ihre Vorbilder unter anderem bei Paul Klee haben, wie Laudator Prof. Kornelius Otto bei der Vernissage analysierte. Otto befand, dass sich die Motive von der Farbe lösten, aus der Zeichnung die Malerei entsteht, die den Betrachter mit in die Bilder hineinnimmt, in einen imaginären Raum hinter der Leinwand.



Bilder von der Vernissage gibt es unter bilder.wochenblatt.net

»Enteignung« durch Gemeinde

Rielasingen-Worblingen (of). Die Nachricht von Bürgermeister Ralf Baumert, dass die Gemeinde bis zum kommenden Mai 55 weitere anerkannte Asylanten in der Anschlussunterbringung aufnehmen muss, sorgte in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch für Unruhe. Gemeinderat Bernhard Beger (SPD) forderte in der Sitzung dazu auf, für die Unterbringung dieser Menschen auch Häuser zu enteignen. Bürgermeister Baumert korrigierte, dass man nicht von Enteignung sprechen könne, sondern die Gemeinde höchstens das Recht einer Zwangsbelegung habe. Dafür müsse der Gemeinderat eine Satzung beschließen, wobei er selbst befürchte, dass dieses Mittel der Gemeinde wohl wirklich nicht erspart bleibe. Lothar Reckziegel kritisierte die Gemeinde scharf, dass sie beim Neubauprojekt der KEG für bezahlbaren Wohnraum bereits 8 der 24 Wohnungen für die Anschlussunterbringung vorgesehen seien, Reinhard Zedler warf ein, dass es bei solchen Maßnahmen nicht nur um die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen gehen solle, sondern überhaupt um der Wohnungsnot zu entgegen. Dieser Bedarf sei in den letzten Jahren vernachlässigt worden.

Bürgerteller für Mr. Musiksommer

Steißlinger ehren Jürgen Probst für noch viel mehr



Bürgermeister Artur Ostermaier zeichnete am Montag im Rahmen des Klemenzenfestes Jürgen Probst mit dem Bürgerteller der Gemeinde aus.

örtliche Entwicklung die Menschen in Steißlingen begleiten. Insgesamt sehe er derzeit die Entwicklung der Gemeinde sehr positiv. Im Mittelpunkt des Tages stand die Auszeichnung des langjährigen Gemeinderates Jürgen Probst mit dem Bürgerteller der Gemeinde. In seiner Laudatio würdigte der Bürgermeister die Verdienste von Jürgen Probst, der sich in sechs Wiederwahlen als Gemeinderat der SPD erfolgreich dem Votum der Bürger gestellt habe. Dabei war er 16 Jahre Fraktionssprecher der SPD und von 1994 bis 2009 Bürgermeisterstellvertreter. Er war Mitglied in allen Ausschüssen, einschließlich dem Partnerschaftskomitee und dem Kindergartenkuratorium. In dieser Zeit fielen unter anderem der Bau der neuen Sporthalle, der Kläranlage, und der Seni-

renwohnanlage, die Sanierung und der Neubau des Rathauses, zwei Neubauten der Schule und des Kindergartens, das neue Kinderhaus sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Bei allen Aufgaben habe Jürgen Probst bewiesen, dass er seinen Auftrag als Gemeinderat mit Überzeugung und Weitsicht wahrgenommen habe. Neben seinem Beruf als Lehrer und dem Amt als Gemeinderat habe sich Jürgen Probst aber auch noch im Vereinsleben der Gemeinde engagiert. Er war 40 Jahre Mitglied im Sportschützenverein und dabei in mehreren Funktionen aktiv. Hinzu kommen 20 Jahre als Sprecher der örtlichen Vereine. Last not least war Jürgen Probst der Begründer des weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und beliebten »Steißlinger Musiksommers«.

»All diese Ausführungen machen deutlich«, meinte Bürgermeister Artur Ostermaier, »wie sehr Jürgen Probst Bürger der Gemeinde sei und in welcher vielfältigen Weise er sich für die Allgemeinheit engagiert hat und noch engagiert.« Es sei ihm deshalb eine große Freude und eine Ehre zugleich, ihm den Dank der Gemeinde und Bürger zugleich auszusprechen und ihn mit dem Bürgerteller der Gemeinde auszuzeichnen. Im Rahmen der Sportlerehrung wurden Marc-Oliver Kampmann und Daniel Wendler (Kartsport), Lena Streit (Kunstradsport), Solveig Korherr (Sportklettern), Dirk Beer (Leichtathletik) sowie die weibliche B-Jugend Handballmannschaft der JSG Hegau für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet.

Erste Entwarnung beim Hochwasser

Rielasingen-Worblingen (of). Das große Hochwasser im Ortskern von Rielasingen-Worblingen vom Juli ist vielen noch in Erinnerung, denn der schnelle Anstieg des Wassers nach einem Starkregen hatten sich zu einem sogenannten 100-jährigen Hochwasser entwickelt, bei dem eine ganze Menge an Kellern vollgelaufen sind. Um so gespannter waren die Gemeinderäte und Zuhörer in der jüngsten Gemeinderatsitzung, als das Fachingenieurbüro »Wald-Corbe« in Person von Dipl.Ing. Stefan Quoika die jüngsten Erkenntnisse der laufenden Untersuchung zu den Hochwassergefahren vorgestellt wurden. Aufgrund der letztes Jahr vorgestellten Hochwassergefahrenkarte des Landes hatte das Büro mit neuerlichen Vermessungen ein viel genaueres Modell entworfen. Das Land habe zum Teil doch mit veralteten Daten gearbeitet. Zum Teil gab es Abweichungen zwischen 10 und 50 Zentimetern gegenüber dem Hochwassermodell des Landes. Das untersuchte Gebiet umfasst auch die Singener Südstadt und reicht bis zur Gemarkungsgrenze nach Bohlingen. Zwischen 5 und 10 Kubikmeter durchlaufen die Aach pro Sekunde, ein zehnjähriges Hochwasser würde eine Steigerung auf rund 30 Kubikmeter, das 100-jährige Hochwasser würde über 40 Kubikmeter pro Sekunde bedeu-

ten, erläuterte Stefan Quoika. Aufgrund der aktualisierten Fakten wurde eine Karte vorgestellt, bei der die Überschwemmungsflächen beim HQ10 wie beim HQ100 doch wesentlich geringer ausfallen, vor allem im oberen Ortskern wie auch in der weiteren Talwiese würden nach diesen neuen Berechnungen wesentlich weniger Flächen überflutet. Beim 100-jährigen Hochwasser hieße es aber trotzdem rund um die Talwiesenhalle und an der Ten-Brink-Schule Land unter. Stefan Quoika sagte auf Anfrage, dass man sich auf zwei verschiedene Hochwasserlagen einstellen müsse: in den meisten Fällen gebe es länger anhaltende Hochwasser, mit Ursprung schon an der Aachquelle. Für Hochwasser nach heftigen Wolkenbrüchen, die auch durch Regenüberlaufbecken in der Singener Südstadt verstärkt werden, benötige es einen anderen Aktionsplan. In solchen Fällen könnten geplante Überflutungen oberhalb des Ortsausgangs bei schneller Reaktion eine Abhilfe schaffen. Wie Kerstin Winzen vom Landratsamt erklärte, sind die nun vorgestellten neuen Kartierungen sehr verbindlich und können zum Beispiel relevant für die Gebäudeversicherungen sein. Ein Hochwasser-Einsatzplan soll schon in Bälde vorgestellt werden, sagte Bürgermeister Baumert.



Helga Lohse bei ihrer Verabschiedung mit Schulleiter Werner Metzger. swb-Bild: pr

35 Jahre Schuldienst

Helga Lohse verabschiedet

Rielasingen-Worblingen (swb). Realschullehrerin Helga Lohse wurde bereits zum Ende des Schuljahres in einer kleinen Feierstunde in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Das gab die Schulleitung nun bekannt. Seit 1980 hatte sich Helga Lohse auf vielfältigste Weise für die Ten-Brink-Schule engagiert und wurde so zu einer tragenden Säule der Schule, lobte Rektor Werner Metzger. Helga Lohse war unter anderem Beratungslehrerin, Mentorin und im Schulleitungsteam. Sie gab wichtige Impulse für die Schulentwicklung, die Schulleitung setzte auf ihren Rat. Die Fächer Mathematik und Französisch lagen Helga Lohse sehr am Herzen und es gelang ihr, ihre Schüler im Unterricht für diese Fächer und deren In-

halte zu begeistern und nachhaltig zu motivieren, so die Bilanz zum Abschied. Helga Lohse gelang es ein-drucksvoll, die 1976 begonnene Schulpartnerschaft mit dem Collège Jean-Jaurès in Nogent sur Seine zusammen mit weiteren Kollegen erfolgreich weiterzuführen und auszubauen. Diese Partnerschaft ist eine tragende Säule der Ten-Brink-Schule und ist für das Schulleben und die Außenwirkung der Ten-Brink-Schule sowie für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen besonders bedeutsam. Am Ende der Feierstunde, die vom Schulchor und der Klasse 5a stimmungsvoll umrahmt wurde, überreichte Schulleiter Werner Metzger die Urkunde des Ministerpräsidenten und ein Geschenk des Kollegiums.

Zuviel Strahlen in der Schule

Worblingen (swb). Zu einem Vortrag »Was Sie über die Funkstrahlung von Smartphones, Tablets und Schnurlos-telefonen wissen sollten – und warum kabelgebundene Internet-Lösungen gerade auch in Grundschulen für 6- bis 10-jährige Kinder bevorzugt werden sollten«, wird auf Donnerstag, 29. September, um 19:30 Uhr ins Clubheim des SV Worblingen, Oberwiesen 1 eingeladen. Referent ist Jörn Gutbier, Dipl.-Ing. Freier Architekt (AKBW), Baubiologe (IBN), Mitglied der AG-EMF des Arbeitskreises-Immissionsschutz des BUND, 1. Vorsitzender von Diagnose Funk – Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e. V., www.diagnose-funk.org Unterstützer der Veranstaltung ist der Verein Strahlenschutz am Bodensee e. V. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zur weiteren Information und zum Austausch mit Experten auf diesem Gebiet. Veranstalter ist die Eltern-Initiative der Hardbergschule Worblingen für Kabel-Internet für Grundschüler.

Sanitätskoffer geklaut

Singen (swb). Während eines Einsatzes in Singen hat ein junger Mann in der Nacht zum Sonntag aus einem Rettungswagen einen Sanitätskoffer samt Inhalt im Wert von rund 1.500 Euro entwendet. Noch am gleichen Tag meldete sich der Vater des Tatverdächtigen bei der Rettungswache und brachte persönlich den entwendeten Koffer zurück. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Sponsorenlauf für Jugend

Böhringen/Überlingen (swb). Nachdem der 1. Sponsorenlauf im letzten Jahr ein voller Erfolg war, wird es durch die evangelische Gemeinde Böhringen eine Wiederholung am kommenden Samstag, 24. September, ab 14 Uhr am Böhringer See geben. Es gibt auch in diesem Jahr wieder drei Disziplinen: Radfahren, Laufen und Nordic Walking. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr können beliebig viele Disziplinen absolviert werden. Möglich wäre also auch ein »Triathlon« Ab 16 Uhr finden die Siegerehrungen statt, danach gemütliches Beisammensein. Eingeladen sind Menschen aller Konfessionen, die Freude am Sport und an der Gemeinschaft haben. Möglich ist auch das Sponsoring eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin. Meldungen unter 07732/2698 oder sekretariat@ekiboe.de. oder www.ekiboe.de/sponsorenlauf